Der Kreml hat ein Treffen zwischen Selenskyj und Putin erlaubt

28.05.2025

Dmytro Peskow beschwerte sich, dass Russland für die Verhandlungen über die Ukraine „westliche Plattformen aufgezwungen“ würden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Dmytro Peskow beschwerte sich, dass Russland für die Verhandlungen über die Ukraine „westliche Plattformen aufgezwungen“ würden.

Ein Treffen zwischen dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und dem russischen Diktator Wladimir Putin ist möglich, aber als „Ergebnis spezifischer Vereinbarungen“. Dies erklärte Kreml-Sprecher Dmitri Peskow bei einem Briefing am Mittwoch, den 28. Mai.

„Es gibt keine Änderungen an der grundsätzlichen Möglichkeit eines solchen Treffens (nein Anm. d. Red.), aber ein solches Treffen sollte das Ergebnis spezifischer Vereinbarungen zwischen den beiden Delegationen über verschiedene Bereiche sein. In dieser Hinsicht gibt es keine Änderungen in unserer Position“, sagte er gegenüber russischen Propagandisten auf die Frage, ob ein persönliches Treffen zwischen Putin und Selenskyj oder unter Beteiligung von US-Präsident Donald Trump bald nach dem Austausch von Memorandenentwürfen zur Beilegung des Konflikts zwischen Moskau und Kiew stattfinden könnte.

Gleichzeitig konnte er den Ort für die nächste Runde der Gespräche mit der Ukraine nicht nennen.

„Natürlich sollte dieser Ort beiden Seiten, die direkte Gespräche führen, passen“, sagte er und kommentierte damit die Worte des Sondergesandten des US-Präsidenten Keith Kellogg, der vorgeschlagen hatte, dass der Veranstaltungsort Genf sein könnte.

Peskow beklagte sich auch darüber, dass Russland für die Verhandlungen über die Ukraine „westliche Verhandlungsorte aufgezwungen“ würden.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj gesagt, dass mehrere Plattformen für mögliche Gespräche mit Russland über die Beendigung des Krieges diskutiert werden. Die realistischsten sind die Türkei, der Vatikan und die Schweiz.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.